

**TSV Lauf:**

Mit einem gut besuchten Vereinsfest feierte sich der TSV Lauf selbst. Im Mittelpunkt des Geschehens standen die erfolgreichen Sportler des Turn- und Sportvereins, die auf über einhundert nennenswerte Erfolge in den vergangenen zwölf Monaten zurückblicken. So konnte in der großen Liste der erreichten sportlichen Ziele von Aufstiegsmanschaften, Kreismeistern, Mittelfränkische Meistern, Nordbayerischen Meistern, Bayerischen Meistern, Bayerischen Pokalsiegern, Südostdeutschen Meistern, Deutschen Meistern und sogar Europameistern berichtet werden.

Jürgen Holz, Abteilungsleiter der Badmintonspieler, ging in seiner Sportlervorstellung auf die Erfolge seiner Cracks ein. Seine Jugendabteilung gilt im fränkischen Raum als tonangebend. Alleine Katja Preller holte sich den Bayerischen Titel im Einzel der U11, Gold im Bayerischen und Nordbayerischen Ranglistenturnier. Sie steht zudem auf Rang 8 der Deutschen Rangliste. Felix Oesterreich wurde Bayerischer Vizemeister im Herrendoppel der U19, gewann das Nordbayerische Ranglistenturnier und die Mittelfränkische Meisterschaft. Die Jugendmannschaft des TSV sicherte sich die Mittelfränkische Meisterschaft. Bei den Seniorinnen gewann Simone Galla den Titel der Deutschen Meisterin der O40 und siegte im Dameneinzel der Südostdeutschen Meisterschaften. Anja Dietz schlug im Damendoppel der O45 perfekt auf und wurde Deutsche Vizemeisterin im Jahr 2016 sowie Dritte im Jahr 2017.

Vier Siegermannschaften präsentierte Roland Holleder aus der Tischtennispartie. Die 2. Herrenmannschaft siegte in der Kreisliga, die 3. Herrenmannschaft gewann die Kreisliga Nord, die 4. Herrenmannschaft belegte den 1. Platz in der Kreisliga 4 und die 4. Damenmannschaft holte sich ebenfalls den 1. Platz. Die Tischtennis-Mädchen wurden Bayerische Pokalsieger. Das Team besteht aus Alexandra Küber, Katharina Weiser, Andrea Höning und Carina Birkmann. Zudem belegten Andrea Höning, Lilly Riedel und Leon Küster in den jeweiligen Kreisranglistenturnieren die ersten Plätze. Und nicht zuletzt hat auch Sabine Meier, vielfache Deutsche Meisterin im Tischtennis des Schwerhörigenverbandes, wieder zugeschlagen. Sie erreichte das Treppchen im Mixed der DM 2017 auf dem dritten Rang und wurde im



Vorjahr Zweite im Dameneinzel.

Wegen den Bundeskegelbahnen in den Gebäuden der Röthenbacher Straße sind gleich zwei Kegelgruppen im Verein organisiert. Zum einen die Sportkegler von Gut Holz 1923 und zum anderen die Breitensportkegler von Gut Holz 66. Hans Thüringer, Trainer und verantwortlich bei den Sportkeglern, berichtete von vier Mannschaftsmeisterschaften und den damit verbundenen Aufstiegen in die nächst höheren Ligen. Die 2. Herrenmannschaft siegte in der Kreisklasse 1, die 3. Herrenmannschaft in der Kreisklasse B1, die 1. Damenmannschaft gewann gar die Bezirksoberliga und steht nun in der Regionalliga und das 2. Damenteam siegte in der Bezirksliga A-Süd. Die Mannschaften der Jugendlichen U14 und U18 gingen jeweils als Zweitplatzierte aus den Wettkämpfen der Bezirksliga. Dominik Zäh wurde Einzelmeister der U18 im Landkreis und Daniel Lindwurm siegte mit Christian Thüringer im Paarlauf der Herren. Christopher Arnold und Zlatko Grgic schafften die Qualifikation zu den Bayerischen Meisterschaften dank ihres Vizetitels im Herrentandem bei den Mittelfränkischen Wettkämpfen.

In Anwesenheit des Präsidenten des Verbandes der Bayerischen Freizeitkegler, Roland Schiffner, fiel die Bilanz der Gut Holz 66-Kegler überragend

aus. Marion Gloßner-Fuchs, die Spitzenspielerin der Breitensportkegler, gewann 2017 die Europameisterschaften im Damen-Einzel. In der Auswahlmannschaft Bayerns gelang es ihr, den Titel der Mannschaftseuropameisterin und den Deutschen Länderpokal zu holen. Dem stand Markus Berger kaum nach. Er wurde im Bayernteam Mannschaftseuropameister und gewann den Deutschen Länderpokal zusammen mit einem weiteren Laufer Kegl, nämlich Jens Gießwein. Die Mixedmannschaft mit Jutta Dorsch, Gloßner-Fuchs, Gießwein und Berger sicherte sich in Oggersheim den Deutschen Titel und in Hirschau den Bayern-Pokal. Als Tandem holten sich Gloßner-Fuchs und Berger den Deutschen und den Bayerischen Titel. Zudem sind die Bezirksmeisterschaften der Freizeitkegler fest in der Hand von Gut Holz 66.

Mit einer Ansprache dankte Rüdiger Volkmann dem scheidenden Jugendleiter in der Fußballabteilung, Peter Schreyer (Bild rechts), für seine vorbildliche Tätigkeit. Schreyer war maßgeblich zum Ende der 90er Jahre daran beteiligt, die beim TSV nicht mehr existierende Fußballgruppierung neu zu errichten. Zum Jahrtausendwechsel konnten verschiedene Mannschaften wieder am Spielbetrieb teilnehmen. Sein Augenmerk war immer auf die

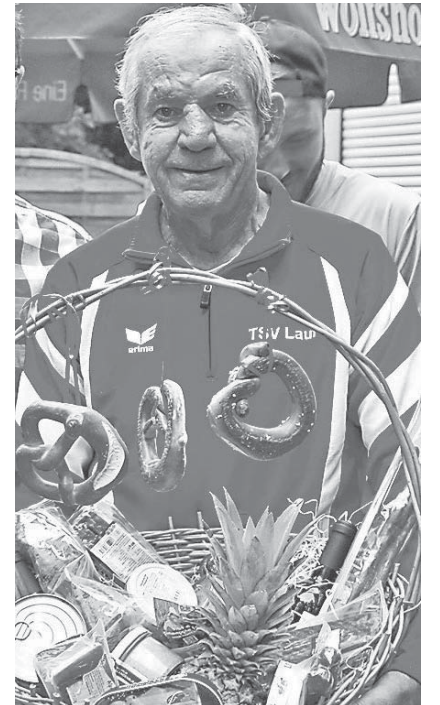
Jugend- und Nachwuchsarbeit gerichtet. Sein hohes ehrenamtliches Engagement galt aber nicht nur der Betreuung junger Menschen, er brachte sich stets persönlich ein, wenn es darum ging, an den Spielfeldern oder auf dem Vereinsgelände bauliche Veränderungen vorzunehmen. Mit stehenden Ovationen verabschiedeten „seine“ Fußballer Schreyer in den wohlverdienten Ruhestand.

Die E3-Jugend U10 der Fußballer freute sich über die Meisterschaft in ihrer Gruppe. Die B-Jugend U17 wurde gar Meister der Kreisgruppe und schaffte den Aufstieg. Aber auch Abteilungen, die nicht im Wettkampfmodus unterwegs sind, blickten auf überraschende Erfolge und Entwicklungen. Mitglieder der Musikabteilung erreichten im Vorjahr einen Europatitel. Christian Dorn und Josua Bauer gewannen in Kerkrade (Holland) mit dem englischen Drum Corps „The Company Performance Ensemble“ die europäische Meisterschaft in der Premiumklasse. Karl-Heinz Böhmer stellte auch gleich seine vier neuen Jugendleiterinnen vor. Sina Böhmer, Julia Enhuber, Eli Geiger und Jenny Maiolo schafften die anspruchsvolle Jugendleiterausbildung mit Bravour. Beide Musikzüge, die Marchingband des TSV Lauf und der Spielmannszug des TSV Lauf „Das Original“ traten gemeinsam auf der

Freifläche beim Kinderspielplatz an und unterhielten das Publikum.

Mit Bujinkan Budo Taijutsu hat sich beim TSV Lauf eine Sportgruppe installiert, die seit zwei Jahren erfolgreich unterwegs ist. Edmund Wasinger leitet die Sparte. Es geht dabei um eine alte japanische Kampfkunst, die nicht nur aus der Schule von Schlägen und Tritten besteht, sondern auch den Umgang mit Waffen, wie Schwertern, Stäben, Lanzen und Speeren lehrt. Wasinger bildet sich regelmäßig in Japan bei anerkannten Lehrern fort. Allerdings wird diese Sportart beim TSV nicht im Wettkampfmodus betrieben. Dennoch erhielt Wasinger in diesem Jahr bereits den 6. Dan verliehen. Damit sich die Besucher des Vereinsfestes ein Bild machen konnten, zeigten die Budo Taijutsu-Kämpfer ihr Können (Bild oben). Wasinger will nach den Sommerferien eine Kinderabteilung für Budo Taijutsu einrichten.

Schwungvolle Tanzvorführungen der Zumba-Truppe unter der Leitung von Regina Barnow animierten die Zuseher zum Mitmachen. Die Tänzerinnen des Griechischen Heimatvereins in Lauf, „Efxinos Leschi“ beendeten mit Tänzen von der Schwarzmeerküste das offizielle Programm.

**FSV Schönberg Tennis:**

Vor 40 Jahren startete der Spielbetrieb der Abteilung Tennis des FSV Schönberg. Im Jahr zuvor wurde die Abteilung von sechs Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Aus diesem Anlass wurde dieses Jahr das 40-jährige Abteilungsjubiläum gefeiert. Tagsüber wurde bei schönem Wetter die Seniorenstadmeisterschaft auf der Anlage ausgetragen. Am Abend begrüßte der Abteilungsleiter Markus Hofmockel und Vorstand Helmut Schneider die Mitglieder des FSV Schönberg und der eingeladenen Vereine ebenso wie

2. Bürgermeister Norbert Maschler und Walter Donath vom Bayrischen Tennisverband mit einem kleinen Sektempfang. Gestärkt durch ein Abendessen stand nach einem historischen Rückblick die Ehrung von langjährigen treuen Mitgliedern im Vordergrund. Auf Vereinsebene wurden die Mitglieder für 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die beiden verbliebenen Gründungsmitglieder Hermann Buchta und Gerd Griebel wurden als Ehrenmitglieder der Tennisabteilung ausgezeichnet. Erich Blendinger erhielt vom Bayrischen

Tennisverband die goldene Ehrennadel für über 30-jährige Tätigkeit in diversen Ämtern der Abteilung Tennis. Mit der silbernen Ehrennadel wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet: Heinz Ank, Reinhard Böhner, Hermann Buchta, Erika Friedrich, Markus Hofmockel, Herbert Sandmann, Gerlinde Steininger, Oliver Steininger und Oskar Steininger. Abgerundet wurde der Abend durch eine Bildershow mit den Highlights aus den letzten 40 Jahren. Dabei wurde im gemütlichem Rahmen die ein oder andere Anekdote ausgetauscht.

**Motorradclub Frankenjura Straßenfahrer:**

Auf der Mehrtagesausfahrt folgte die fahrer des MCF den Spuren eines versunkenen Dorfes. Die Tour führte ins Vinschgau in Südtirol an den Reschensee. Gebucht wurde als Unterkunft ein Hotel direkt in Reschen, das speziell für Motorradfahrer ausgelegt ist. Es gab sogar aktuelle Motorradmodelle für die Vermietung, was auch ein Clubmitglied angenommen hat. Der Reschensee ist ein Stausee, der Anfang der 50. Jahre geflutet wurde. Dadurch wurde das Dorf Graun und Teile des Dorfes Reschen völlig überflutet. Nur der Kirchturm des Dorfes Graun ist als sichtbares Mahnmahl vorhanden. Der Reschensee ist eine gute Ausgangslage für schöne Touren in die übergreifenden Regionen. So konnte man sehr schöne Ausfahrten

auf der italienischen Seite als auch in die Schweiz durchführen, bei denen natürlich etliche Pässe gemeistert werden mussten. Hier war teils schon etwas Erfahrung notwendig um Pässe wie den Gavia Pass, den Tonale Pass, Offenpass, Albula Pass und auch das Stifler Joch zu meistern. Abends im Hotel wurde dann jeweils nach dem guten Essen der nächste Tag vorbereitet um die wie immer zu kurze Zeit gut ausnützen zu können. Zum Einschlafen gab es regionale alkoholische Spezialitäten serviert.

Wie fast immer gingen damit die Tage wie im Flug vorbei. Auf dem Heimweg wurde in Eschenlohe nochmals Mittag gemacht, um dann das letzte Stück der Heimfahrt zu meistern. Zuhause angekommen waren alle zufrieden und froh, weil die Tour pannenfrei und ganz wichtig unfallfrei stattfinden konnte.

**TV 1877 Lauf:**

Auch die positiven Berichte des Vorstands über das solide wirtschaftliche Ergebnis und die vielfältigen sportlichen Erfolge des TV 1877 Lauf im abgelaufenen Vereinsjahr konnten die niedergeschlagenen Stimmung der Hauptversammlungsteilnehmer nicht aufhellen angesichts des Todes von Klaus Vollweiler, der als Sportler und Funktionär über nahezu 50 Jahre eine herausragende Rolle bei den 77ern eingenommen hatte.

Der Vorstandsvorsitzende Fritz Vollmer gab nach seinen einleitenden Worten und dem Totengedenken einen Überblick über das aktuelle Vereinsgeschehen. Insbesondere stellte er Anita Hümmer als unterjährig bestelltes Vorstandsmitglied und Nadine Gellinger als neue Jugendbeauftragte vor. Finanzvorstand Christian

Mayer erläuterte sachverständig und verständlich den Jahresabschluss für das abgelaufene und den Wirtschaftsplan für das laufende Geschäftsjahr. Die Zahlenwerke vermittelten den anwesenden Mitgliedern anschaulich, welche beträchtlichen Summen auch in so einem Breitensportverein aufgebracht werden müssen, um den Betrieb ohne Verschuldung am Laufen zu halten.

Nach dem Bericht der Revisoren Norbert Kernstock und Alfred Gsell, die eine einwandfreie Rechnungslegung bescheinigten, erfolgte unter der Leitung des Ehrenvorsitzenden Hagen Wohlleben die einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes. Im weiteren Verlauf der Versammlung nahm der Vorstand Stellung zum Hallenerweiterungsvorhaben. Hier sind die Planungen weit fortgeschritten, der konkrete Baubeginn hängt allerdings noch vom Fortgang des Genehmigungsverfahrens ab. Fragen aus dem Plenum zu diesem Thema waren eher banaler Natur und fanden angemessene Beantwortung. Das Bild zeigt die Vorstandschaft des TV LAUF mit (v. li.) Wolfgang Locke, Anita Hümmer, Fritz Vollmer, Christian Mayer und Theodor Pleyer.

**Mein Land  
dein Land**  
**N-LAND.de**  
DAS NÜRNBERGER LAND